

Die Hochzeitszeremonie im Lichte der islamischen Lehren



Die Hochzeitsfeier im Lichte der islamischen Lehren

Übersetzung

Humaira Aslam, Anieka Jamil, Shafaq Malik

Lektorat

Hibatul Hay Ghafoor, Uzma Bashir

Überprüfung

Mubarak Ahmad Tanveer

Incharge Shoba Tasneef Jamaat Deutschland

Titelbatt

Tanzila Khan

Layout

Huma Shuhab

Verantwortlich für Inhalt & Veröffentlichung:

Lajna Imailah Deutschland | Abteilung Tarbiyyat
Frauenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR

Genfer Str. 11 | 60437 Frankfurt an Main
Tel:069-90506740 | www.lajna.de



Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen

Die Hochzeit stellt neben dem Beginn eines neuen Lebensabschnittes ein Ereignis dar, dessen schöne Momente ein Auslöser für Freude sind. Jeder Moment wird genossen, Freude wird geteilt und auf vollkommenste Weise wird für Vergnügen gesorgt. An erster Stelle benötigen wir jedoch für diese neue Lebensperiode, für ihren Erfolg, Allahs Gnade und Seinen Segen. Diesen können wir nur durch die Umsetzung der Gebote Allahs, Sein Wohlgefallen erlangend, erreichen. Daher sollten wir diesen Lebensabschnitt mit Gebeten beginnen und uns gleichzeitig vor solchen Taten schützen, die Allah, der Heilige Prophet^{SAW} und der Khalif der Zeit verboten haben; wir sollten unsere Freude Taqwa während ausleben; auf diese Weise werden wir und unsere Familien zu garantierten Empfängern von Allahs Segen.

Allah sagt im Heiligen Qur'an: »Wahrlich, ihr habt an dem Propheten Allahs ein schönes Vorbild für jeden«

(Sura Al-Ahzâb, 33:22)

Hadith:

Hadhrat Jabir^{RA} berichtet, dass der Heilige Prophet^{SAW} sagte: »Das beste Wort ist Allahs Buch und die beste Handlungsweise ist die des Heiligen Propheten^{SAW}. Die schlechteste Tat ist es, im Glauben neue Traditionen einzuführen. Jeder unislamische Brauch führt zur Irreführung.«

(Sahi Muslim, Kitab al-jum'ah, BaabTakhfif al-salawahwa al-khutbah)

Die sechste Bedingung des Bai'at:

»Dass er/sie (nicht-islamische) Gebräuche und die Befolgung seiner/ihrer niederen Gelüste aufgeben wird, und dass er/sie sich selbst vollkommen der Autorität des Heiligen Qur'an unterwerfen wird, und dass er/sie das Wort Gottes und die Aussprüche des Heiligen Propheten^{SAW} zu den bestimmenden Grundsätzen auf jedem Schritt seines/ihrer Lebensweges machen wird.«

Diese Bedingung erläuternd sagte Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA}: »Der Verheißene Messias^{AS} ermahnt uns hier, nicht Sitten und Gebräuchen zu folgen, die von Leuten nur deshalb dem Glauben hinzugefügt wurden, weil sie Teil der jeweiligen Gesellschaft sind. Sie wurden einfach von anderen Religionen übernommen. Da gibt es zum Beispiel den Brauch im Rahmen von Hochzeiten.«

(Abschlussrede Jalsa Salana Germany, 24. August 2003 gem. Die Bedingungen des Bai'at, Ausgabe 2016, S. 155)

Taqwa (Gottesfurcht) wahren:

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} sagte: »Jede Ermahnung und Anweisung bezüglich der Hochzeit beruht auf Gottesfurcht. So hat der Islam Grenzen der Mäßigung geschaffen. Innerhalb dieser Grenzen sind bestimmte Dinge legitimiert, so sollte man sich auch daran halten und nicht diese Erlaubnis missbrauchen. Man sollte nicht diese Grenzen überschreiten, sodass der Glaube entstellt wird.«

(Khutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 689)

Dem vorzüglichen Charakter Folge zu leisten ist äußerst wichtig:

Unser geliebter Khalif Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} sagte diesbezüglich: »Und der Islam verbietet die übermäßige Neigung in beliebiger Richtung. Wir haben den vorzüglichen Charakter des Heiligen Propheten^{SAW} vor uns. Dem solltet ihr weder unzulänglich sein, noch diesen übertreten. Letzten Endes wurde es auch erwähnt, dass derjenige, der entgegen meiner Sunna handelt, nicht von mir ist. Hierin ist eine Warnung für diejenigen, die behaupten, dass die Hochzeit nur ein Ereignis der Freude ist und es daher nichts ausmacht, diese auf beliebige Art und Weise zu feiern. Diese Ansicht hat er^{SAW} mit den Worten ‚Wer sich entgegen meiner Sunna verhält, ist nicht von mir‘ widerlegt.« Das heißt, dass er^{SAW} gleichzeitig auch denjenigen sagt, die das Maß überschreiten, dass die Hut vor Laghwiaat (Belanglosigkeiten/Eitelkeiten), die Vollbringung guter Taten, vielmehr sogar die Erlangung eines hohen Grades an Gottesfurcht seine Sunna ist. Also sollte man seiner Sunna folgen, indem man gute Taten vollbringt, sich vor Eitelkeiten hütet und Ausschweifungen vermeidet.«

(Khutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 690)

Garantie für das Glück der Kinder und fortwährende finanzielle Opfer auf dem Wege Allahs.

Unser geliebter Khalif Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} sagte diesbezüglich: »Diejenigen, die sich im Ausland befinden, geben Unsummen für die Hochzeiten ihrer Kinder aus. Wenn sie nebenbei einen Betrag für die Hochzeiten der armen Mädchen aus Pakistan, Indien oder für die eines anderen armen Landes spenden würden, dann hätten sie mit einer solchen Spende nicht nur zur Freude einer Familie beigetragen, sondern auch die Gewährleistung für die Freuden ihrer Kinder in die Wege geleitet und Allah lässt gute Taten nie ohne Belohnung.«

(Khutbaat-e-Masroor, Band 3, Seite 334)

Verlobung – Sinn und Zweck:

Der Verheißene Messias^{AS} sagte: »Die Süßigkeiten etc., die zur Verlobungsfeier verteilt werden, dienen vordergründig zur Bekanntmachung der Verlobung, damit keine Probleme entstehen. Aber der ursprüngliche Sinn schwindet. Anstelle dessen bleibt nur das Ritual bestehen. Zudem sind noch andere Einzelheiten hinzugefügt worden.«

(Malfoozat, Band 2, Seite 310)

Für Verlobungsfeiern sollten keine Räumlichkeiten gemietet werden:

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} sagte: »Die Verlobung an sich beinhaltet keine Schlechtigkeit. Eine Verlobung ist der Beginn einer Beziehung. Hierbei werden Ringe ausgetauscht. Aber dafür Räumlichkeiten anzumieten, große Feiern zu gestalten und Einladungen zu verschicken[...] Davon habe ich abgeraten.«

(Tagesblatt Al-Fazl, 6. Juli 2011, Seite 5)

Standesamt:

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} schrieb am 07. Mai 2017 in einem Brief an Amir Sahib Deutschland: »Ich habe erfahren, dass Jamaat-Mitglieder in Deutschland zunehmend der standesamtlichen Trauungszeremonie unnötige Wichtigkeit schenken. Einige Mitglieder mieten sogar eine Halle und laden Leute zum Feiern ein, und das Pardah wird zu dieser Gelegenheit auch nicht richtig eingehalten. [...] Die Jamaat-

Mitglieder sollten darüber aufgeklärt werden, dass die standesamtliche Trauungszeremonie nur eine Formalität ist, die nicht zu einem verschwenderischen Ritual gemacht werden sollte.«

Anweisungen bezüglich der Durchführung des Nikahs:

Der Verheißene Messias^{AS} sagte bezüglich der Durchführung des Nikah: »Unser Glaube basiert nicht auf schwierigen Zeiten, sondern auf den leichten. Und dann ist **إِنشَاءالْعَمَانُ بِالنِّسَاءِ**¹ ein wichtige Sache. In der Zeit des Heiligen Propheten^{SAW} existierten Musikinstrumente nicht. Eine Bekanntmachung des Nikah, die frei von Aufruhr und Unruhe ist, ist erlaubt; in manchen Fällen ist es sogar eine notwendige Sache, weil es oftmals sogar zu Gerichtsverhandlungen bezüglich des Nikahs kommt und das dann auch Auswirkung auf die Erbschaft hat. Deshalb ist es notwendig eine Bekanntmachung durchzuführen, jedoch sollte es nichts geben, was zu Aufruhr oder Unruhe führen könnte. Feuerwerke oder Tänzerinnen gehören zu Unruhe, Aufruhr und Verschwendung, welche nicht erlaubt sind.«

(Malfoozat Band 3, Seite 227)

Anweisungen für die Mehndi-Veranstaltung:

Der Verheißene Messias^{AS} äußerte sich dazu, wie folgt: »Wenn die Lieder nicht vulgär und unrein sind, dann ist nichts dagegen einzuwenden. Als der Heilige Prophet^{SAW} nach Medina kam, haben die Mädchen zu seiner Ehre Lieder gesungen [...] Ebenso können Lieder, wenn sie weder unmoralisch noch aufreizend sind, gesungen werden. Die Männer sollten nicht an den Feiern der Frauen teilnehmen.«

(Malfoozat, Band 2, Seite 311)

Vermeiden von unislamischen Traditionen bzw. Bräuchen

Hadhrat Khalifatul Masih IV.^{RH} sagte: »Bei der Hochzeit dürfen Sie mit der Dholki unbegrenzt musizieren. Dies ist nicht verboten; auch dürfen Lieder gesungen werden. Es sollte schließlich ein Unterschied zwischen Tod und Hochzeit vorhanden sein. Jedoch sollten Sie zu so einem Anlass keine unislamischen Bräuche durchführen. Unislamische Bräuche dürfen nicht praktiziert werden, mögen sie auch noch so harmlos erscheinen, denn sie werden zu einer Bürde der Gesellschaft und bringen sie in Schwierigkeiten.«

(Majlis-e Irfan, Lajnalmaillah Karachi, Seite 134)

¹ Hadith: Taten beruhen auf ihren Absichten

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} sagte: »Aber eine große Feier zu veranstalten, dafür die Einladungskarten zu drucken, Bräuche zu pflegen und für die Mehndi-Feier eine Baraat mitzubringen, sowie die Teilnahme der Schwiegerfamilie und dann einen Tumult zu veranstalten - dies habe ich untersagt. Solche Gebräuche sollten nicht eingeführt werden.«

(Tagesblatt Al-Fazal, 6.Juli 2011, Seite 5)

»Der Islam erteilt das Gebot der Hochzeit und ebenso soll mit einer Einladung zum Walima geladen werden. Aber davor wird für den Henna-Abend sehr viel Geld ausgegeben und dieses Ritual findet über mehrere Tage statt. Nicht nur die nahen Verwandten des Mädchens und Freundinnen kommen zusammen, sondern es werden zusätzlich Einladungskarten gedruckt und an Außenstehende verteilt. Vor solchen unsittlichen Traditionen und Gebräuchen müssen sich ein Ahmadi, eine Ahmadi Frau, eine Ahmadi Familie, ein Ahmadi Haus schützen.«

(Ansprache an die Frauen anlässlich der Jalsa Salana Kanada, 7. Juli 2012)

Mehndi für den Bräutigam? Wie können die Schwestern/Familie ihre Freude zum Ausdruck bringen?

Während einer Waqf-e-Nau Class der Lajna stellte eine Waqfa-e-Nau folgende Frage an Hudhur^{ABA}: »Für Jungen (Bräutigam) wird ja keine Mehndi-Feier veranstaltet, aber dürfen seine Schwestern, Schwägerinnen usw. zuhause gemeinsam Lieder singen u.ä. oder nicht?«

Hudhur^{ABA} sagte: »Sagen Sie mir, wo in der Sharia geboten wird, dass es wichtig ist, die Mehndi zu feiern? Der Verheißene Messias^{AS} hat es geschrieben und auch gemäß der Sharia ist nur die Walima-Feier wichtig. Wenn Mädchen zu diesem Anlass zur Schaffung einer fröhlichen Stimmung singen, so können sie dies dort tun. Genauso ist es, wenn nahe Verwandte fröhliche Stimmung schaffen wollen, so sollen sie dies tun. Dagegen gibt es nichts einzuwenden. Es gibt keinen Einwand dagegen, dies zu tun, aber es ist auch nicht eine solche wichtige Sache, dass es in jedem Fall gefeiert werden muss. Jedoch ist zu viel Strenge auch nicht notwendig. Wenn sich zu Hause Schwestern/Geschwister, Schwägerinnen oder Eltern oder ein paar nahe Verwandte sich versammeln und eine fröhliche Stimmung schaffen wollen, so ist nichts dagegen einzuwenden.«

(Al-Fazl International, 09. Juni. 2017, Seite 13)

Mehndi für den Bräutigam ist nicht nötig:

Des Weiteren sagte Hudhur^{ABA}: »Die Mehndi-Feier sowie musikalische Feiern sind im Islam nicht vorgeschrieben. Und vor allem hat der Junge damit nichts zu tun. Wenn man jemandem Henna auftragen möchte, dann nur dem Mädchen. Man will doch nicht den Jungen mit Henna verzieren und als ein Mädchen kennzeichnen. Ich habe nicht die Mehndi-Feier an sich untersagt, sondern dass die Menschen es zu so einem Ritual machen, dass sie meinen, aufwendige Feiern veranstalten zu müssen. Auch die Braut hat eigene Wünsche, vielleicht haben auch die Verwandten Wünsche. Veranstaltet also ruhig eine Mehndi-Feier einen Tag vor der Hochzeitszeremonie. Die engsten Freundinnen der Braut sollen daran teilnehmen und die nahen Verwandten. Den sehr großen Familien, die sich nicht im Haus versammeln können, ist es gestattet einen Raum zu mieten, um eine kleine Feier zu gestalten. Aber nicht, dass man Freunde und blindlings Personen aus der Umgebung einlädt.«

(Tagesblatt Al-Fazl, 9.August 2012, Seite 6)

Keine Verwendung von Musikanlagen:

Unser geliebter Khalif Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} sagte diesbezüglich: »Im Hinblick auf den Henna-Abend habe ich erlaubt, dass dieser in den eigenen vier Wänden mit den Freundinnen stattfinden darf. Dabei soll beachtet werden, dass die Stimmen nicht zu laut sind und nicht nach außen dringen. Mir ist zu Ohren gekommen, dass heutzutage besondere Musikanlagen verwendet werden. Hinsichtlich der Lieder bei den Hochzeiten sollten keineswegs Musikanlagen verwendet werden. Keineswegs sollen die Stimmen aus dem Haus dringen und auch der Gebrauch unnötiger Lichter soll vermieden werden.«

(Brief von Hazur-e-Anwar vom 22. Januar 2010; aus »Badrasumat-o-Badaat«, NizaratIslah-o-Irshad Markazia, Seite 57)

Notwendigkeit des Pardah für die Braut:

Hudhur^{ABA} sagte: »Die Sache ist, dass Allah nirgends gesagt hat, dass diejenigen Frauen, die keine Braut sind, das Pardah praktizieren sollen und die Braut kein Pardah zu praktizieren braucht und sehr aufwendig geschmückt werden darf. Vor 1400 Jahren, zur Zeit des Heiligen Propheten^{SAW}, gab es auch Bräute. Sie trugen schöne Kleidung. Als sie als Braut unter Frauen saßen, saßen sie so, wie es sich gehört. Schaut Euch selbst christliche Bräute an. Wenn diese heiraten und zur Kirche schreiten, so

tragen diese auch einen weißen Brautschleier, sie bedecken sich. Wenn sich sogar die Leute, die keine Pardahvorschriften haben, auf Hochzeiten bedecken, so sollten sich unsere Bräute sogar besser bedecken. Wenn sie mit einem Dupatta dasitzen und das Geischt unbedeckt ist, so ist dies unter Frauen in Ordnung. Aber wenn der Grund darin liegt, dass sie geschminkt aus dem Beauty-Salon kommen und in dem Moment, wo der Hochzeitssaal betreten wird, besorgt darüber ist, ob nicht das Make-Up verschmiert ist oder Schmuck oder Kopfschmuck (Jhumar), welche hergerichtet sind, nicht verrutschen, dann ist dies falsch und deshalb sollte man sich vollständig mit dem Dupatta bedecken und pardahgemäß an den Männern vorbeilaufen, um in den Saal einzutreten.

Wenn sie vom Beauty-Salon als Bräute zurechtgemacht sind, so sollten sie nach dem Auftragen von Make-up, das Anziehen des Kleides oder welcher Bekleidung auch immer, sich mit einem Dupatta oder einem großen Chador (Tuch), beginnend mit dem Aussteigen aus dem Auto bis hin zum Ort, wo sie an Männern vorbeigehen müssen oder bis wohin ein langer Weg ist, bedecken. Wenn sie dann den Saal betreten, wo sich nur Frauen befinden, so können sie zweifellos ihre Bedeckung ablegen und wenn sie dann mit ihrem Bräutigam gehen, so sollen sie sich mit einem Chador bedeckt ins Auto setzen. Nicht, dass Männer zuschauen, alle zuschauen und sie an einer Menschenmasse vorbeilaufen und Komplimente zu hören sind, wie hübsch doch die Braut aussieht. Die Schönheit einer Ahmadi-Braut liegt darin, dass diese auch verhüllt ist.«

(Tagesblatt Al-Fazal, 9. August 2012, Seite 5)

Vermeidung von Geldverschwendung anlässlich von Hochzeiten:

»Einer der Gebräuche, der heutzutage die Form einer Irrlehre angenommen hat, ist die Geldverschwendung. Manchmal wird Geld in dem Maße ausgegeben, dass es zu unnötigen Ausgaben zählt. Für die Kleider der Braut wird auch viel Geld ausgegeben. Diesbezüglich habe ich schon zuvor in meinen vorangegangenen Ansprachen sehr detaillierte Ausführungen gegeben. Ich habe gehört, dass für 300.000 bis sogar 500.000 Rupien Brautkleider angefertigt werden und solche, die wenig ausgeben für 100.000 oder 150.000 Rupien Brautkleider anfertigen lassen, welche von der Braut ein oder zwei Mal im Leben getragen werden [...]. So sollten Frauen auch diesbezüglich aufmerksam werden. Vor allem die Frauen, die Mädchen, die den Wunsch hegen, kostspielige Kleidung grundlos zu kaufen. Wenn dann die, die aus Pakistan gekom-

men sind, in Pakistan die Hochzeit ihrer Kinder feiern, so übertreiben dort manche Familien mit der Zurschaustellung und unnötigen Ausgaben. Die Zurschaustellung der Mitgift und Brautgeschenke ist zu einer Tradition geworden, obwohl dies keinesfalls im Islam erlaubt ist.«

(Ansprache Lajna Imaillah Kanada Jalsa Salana 7. Juli 2012)

Schützen Sie sich vor Zurschaustellung und egozentrischem Prahlen:

»Es gibt heute sehr viele von Ihnen, die Allah nach ihrer Auswanderung reichlich beschenkt hat. Auch das ist eine der Segnungen Allahs als Folge des Beitritts in die Gemeinde des Verheißenen Messias^{AS} und als Konsequenz der Opfer und Gebete Ihrer Vorfahren. Es gibt jedoch manche, die, anstatt sich vor Allah als Dank für diese Segnungen zu verbeugen und für Seine Sache auszugeben, auf Hochzeiten für ihren Ruf und ihr Ansehen zu solchen Bräuchen greifen.«

(Abschlussansprache Jalsa Salana Deutschland, 24. August 2003; aus: Die Bedingungen des Bai'at und die Pflichten eines Ahmadis, Deutsche Auflage, 2016, Seite 155)

Verschwenderische Hochzeitskarten:

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} sagte: »Auch wird für die Einladungen der Hochzeit sehr verschwenderisch vorgegangen, genauso wie beim Essen. Die Einladungen kann man doch in Pakistan für eine Rupie erstellen lassen. Auch hier gibt es die Möglichkeit sie für einige Pence zu erstellen. Nun, Ihr wollt doch nur die Einladungen schicken und keine Zurschaustellung machen, oder? Trotzdem werden teure Einladungen erstellt. Wenn man fragt, wird geantwortet, es sei sehr günstig gewesen, für 50 Rupien. Nun wenn man diese 50 Rupien Einladungen 500 Mal braucht, dann kostet es insgesamt 25.000 Rupien. Wenn aber diese 25.000 Rupien einem armen Menschen für die Hochzeit gegeben werden, dann wird er außer sich vor Glück und Dankbarkeit sein. Auf diese Art und Weise kann man in vielen anderen Dingen sparen.«

(Kutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 334)

Sich vor Laghwiaat (Eitelkeiten/Belanglosigkeiten) hüten:

Hudhur-e-Anwar^{ABA} sagte: »Also die Leute, die denken, dass sie alles Mögliche tun und lassen können, da sie ja eine Hochzeit feiern. Dies ist ihre falsche Denkweise.«

(Kutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 686)

Unnötige kulturelle Bräuche vermeiden:

»Einige andere Bräuche, wie »Duud pilai« und »Jooti chupana« etc. sollten beendet werden. Lassen Sie diese Nachricht jedem Mitglied der Gemeinde zukommen. Sollte ich in Zukunft erfahren, dass jemand solche unislamischen Bräuche ausübt, wird gegen dieses Mitglied ein Verfahren eingeleitet.«

(Brief von Huzur-e-Anwar vom 22. Januar 2010; aus: »Badrasumat-o-Badaat«, Nizarat Islah-o-Irshad Markazia, Seite 57)

Tanzen vermeiden:

Hadhrat Khalifatul Masih V.^{ABA} sagte: »Einige Menschen üben diese unislamischen Traditionen mit ihren nahestehenden Gästen aus, nachdem sie die meisten anderen Gäste verabschiedet haben. Es wird separat zuhause getanzt. Die Auswahl der Lieder ist derart unangemessen, dass man es nicht dulden kann, auch wenn nur Mädchen mit Mädchen tanzen oder Jungen mit Jungen tanzen. Deshalb möchte ich heute insbesondere jene Ahmadis von Pakistan und Indien und die Menschen in dieser Gesellschaft, wo die Hindu-Rituale sich zügig ausbreiten, diese Ahmadis ansprechen, dass sie sich reformieren sollten.«

(Khutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 688)

Missachtung des Pardahs auf Hochzeitsfeiern:

»Die Unannehmlichkeit, die zunehmend Halt gewinnt, dazu gehört auch die Missachtung des Pardahs. Dies überschreitet sicherlich die Grenzen der Sharia. Auf den Hochzeiten ist diese Ignoranz auch zu sehen. Unter den geladenen Gästen sind viele keusche, schamhafte Frauen, die sich nicht fotografieren lassen wollen. Aber es wird offen ein Fotograf organisiert, der unverantwortlich ist oder nicht-Mehram ist. Dabei werden auch keine Gedanken dazu gemacht, dass man diese Fotografie nur auf die Verwandtschaft begrenzt. Daran sollte deutlich und klar immer wieder erinnert werden, dass wenn man auf der Hochzeit eine Videoaufnahme organisiert, sollten die

Gäste darüber informiert werden und die Aufnahmen sollten nur auf Verwandtschaft begrenzt sein.«

(Al-Fazal International, 26. Juni 2002, Seite 4)

Möge Allah Ta'ala uns dazu befähigen, den wertvollen islamischen Lehren Folge zu leisten. Und möge Er uns von jeglicher Sinnlosigkeit und Belanglosigkeit hüten. Mögen wir auf dem Pfade von Allahs Wohlgefallen schreiten und durch Seine Gnade und Gunst wahre Freuden erfahren. Amin

ڈانس اور ناچ سے بچیں:

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:

”بعض لوگ اکثر مہمانوں کو رخصت کرنے کے بعد اپنے خاص مہمانوں کے ساتھ علیحدہ پروگرام بناتے ہیں اور پھر اسی طرح کی لغویات اور ہلڑ بازی چلتی رہتی ہے گھر میں علیحدہ ناچ ڈانس ہوتے ہیں چاہے لڑکیاں لڑکیاں ہی ڈانس کر رہی ہوں یا لڑکے لڑکے بھی کر رہے ہوں لیکن جن گانوں اور میوزک پہ ہو رہے ہوتے ہیں وہ ایسی لغو ہوتی ہیں کہ وہ برداشت نہیں کی جاسکتیں اس لئے آج میں خاص طور پر پاکستان اور ہندوستان اور اس معاشرے کے لوگوں کو جہاں ہندووانہ رسم و رواج تیزی سے راہ پارہے ہیں، داخل ہو رہے ہیں، ان کے احمدیوں کو کہتا ہوں کہ اس سلسلے میں اپنی اصلاح کر لیں۔“

(خطبات مسرور جلد 3 صفحہ 688)

شادی بیاہ کی تقاریب میں بے پردگی کا رجحان:

”جو قباحتیں راہ پکڑ رہی ہیں ان میں سے ایک بے پردگی کا رجحان بھی ہے جو یقیناً احکام شریعت کی حدود پھلانگنے کے قریب ہو چکا ہے اور شادی والوں کی اس معاملہ میں بے حسی کو بھی ظاہر کرتا ہے۔ کیونکہ معزز مہمانوں میں بہت سی حیا دار بیبیاں ہوتی ہیں۔ بے دھڑک غیر متعلقہ فوٹو گرافروں یا غیر ذمہ دار اور غیر محرم مردوں کو بلا کر تصویریں کھنچوانا اور یہ پرواہ نہ کرنا کہ یہ معاملہ صرف خاندان کے قریبی حلقے تک ہی محدود ہے۔ اس بارہ میں واضح طور پر بار بار نصیحت ہونی چاہیے کہ آپ نے اگر اندرون خانہ کوئی ویڈیو وغیرہ بنانی ہے تو پہلے مہمانوں کو متنبہ کر دیا جائے اور صرف محدود خاندانی دائرہ میں ہی شوق پورے کئے جائیں۔“

(روزنامہ الفضل 26 جون 2002 صفحہ 4)

خدا تعالیٰ ہمیں اسلام کی سنہری تعلیم پہ عمل کرنے کی توفیق دے اور ہر قسم کی بدعت اور بد رسومات سے بچائے۔ ہم اللہ کی رضا چاہتے ہوئے خوشیاں حاصل کریں۔ آمین

اس کی بجائے شادی بیاہ میں نام و نمود کی خاطر، خود نمائی کی خاطر ان رسموں میں پڑ کر یہ اظہار کر رہے ہوتے ہیں۔“ (اختتامی خطاب بر موقع جلسہ سالانہ جرمنی 24 اگست 2003ء، شرائط بیعت اور احمدی کی ذمہ داریاں صفحہ 102)

شادی کارڈ پر اسراف:

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:-

”کھانوں کے علاوہ شادی کارڈوں پر بھی بے انتہا خرچ کیا جاتا ہے۔ دعوت نامہ تو پاکستان میں ایک روپے میں بھی چھپ جاتا ہے۔ یہاں بھی بالکل معمولی سا پانچ سات پینس (Pens) میں چھپ جاتا ہے۔ تو دعوت نامہ ہی بھیجنا ہے کوئی نمائش تو نہیں کرنی۔

لیکن بلاوجہ مہنگے مہنگے کارڈ چھپوائے جاتے ہیں۔ پوچھو تو کہتے ہیں کہ بڑا سستا چھپا ہے۔ صرف پچاس روپے میں۔ اب یہ صرف پچاس روپے جو ہیں اگر کارڈ پانچ سو کی تعداد میں چھپوائے گئے ہیں تو یہ پاکستان میں پچیس ہزار روپے بنتے ہیں اور پچیس ہزار روپے اگر کسی غریب کو شادی کے موقع پر ملے تو وہ خوشی اور شکرانے کے جذبات سے مغلوب ہو جاتا ہے۔ تو اس طرح بے شمار جگہیں ہیں جہاں بچت کی جاسکتی ہے۔“ (خطبات مسرور جلد 3 صفحہ 334)

لغویات سے بچنا:

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:

”تو ایسے لوگ جو سمجھتے ہیں کہ ہر قسم کی اوٹ پٹانگ حرکتیں کرو، شادی کا موقع ہے کوئی حرج نہیں، ان کی غلط سوچ ہے۔“ (خطبات مسرور جلد سوم صفحہ 686)

دودھ پلانا اور جوتی چھپانا منع ہے:

”بعض دوسری رسوم جیسے دودھ پلانا اور جوتی چھپانا وغیرہ جو ہیں یہ بھی سب ختم کروائیں اور ہر فرد جماعت کو اس بارہ میں متنبہ کر دیں کہ آئندہ اگر مجھے کسی کی بھی ان رسموں کے بارہ میں کوئی شکایت آئی تو اس کے خلاف تعزیری کارروائی ہوگی۔“

(خط حضور انور بتاریخ 2 جنوری 2010ء کتاچہ بدر سومات و بدعات مطبوعہ نظارت اصلاح و ارشاد مرکزہ صفحہ 57)

واہ ہو رہی ہے، بڑی خوبصورت دلہن بنی ہوئی ہے۔ احمدی دلہن کی خوبصورتی تو یہ ہے کہ اس کا پردہ بھی ہو۔“

(روزنامہ الفضل 9 اگست 2012ء صفحہ 5)

شادی بیاہ کے موقع پر فضول خرچی سے اجتناب:

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نے فرمایا:

”رسوم میں آج کل ایک بہت بڑی رسم جس نے بدعت کی شکل اختیار کر لی ہے شادی بیاہ پر بے جا اسراف اور بے انتہا خرچ ہے۔ بعض دفعہ فضول خرچی کی حد تک خرچ ہو جاتے ہیں۔ دلہن کے جوڑوں پر بے انتہا خرچ کیا جاتا ہے۔ اس بارے میں پہلے بھی اپنے پرانے خطبات میں بڑی تفصیل سے بیان کر چکا ہوں۔ میں نے سنا ہے کہ تین تین، چار چار یا پانچ پانچ لاکھ کے جوڑے بنائے جاتے ہیں اور جو بہت کم خرچ کرتے ہیں وہ لاکھ ڈیڑھ لاکھ کے جوڑے بناتے ہیں جو شاید دلہن ایک یا دو مرتبہ زندگی میں پہنتی ہے۔۔۔ پس اس طرف بھی عورتوں کو توجہ کرنی چاہیے۔ خاص طور پر ان عورتوں کو، لڑکیوں کو جو زیادہ قیمتی جوڑے بنانے کی بے جا خواہش کرتی ہیں۔ پھر جب پاکستان سے آئے ہوئے پاکستان جا کر اپنے بچوں کی شادیاں کرتے ہیں تو بعض خاندان دکھاوے اور فضول خرچی کی انتہا کر دیتے ہیں۔ بری اور جہیز کا دکھایا جانا بھی ایک رسم بن چکی ہے حالانکہ یہ قطعاً اسلام میں جائز نہیں۔“

(خطاب لجنہ اماء اللہ کینیڈا بر موقع جلسہ سالانہ 7 جولائی 2012ء)

شادی بیاہ کے موقع پر اسراف اور خود نمائی سے بچیں:-

حضور اقدس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز مزید فرماتے ہیں:

”آج کل آپ میں سے بہت سے ایسے ہیں جنہیں اللہ تعالیٰ نے اپنے خاص فضل سے یہاں آنے کے بعد بہت نوازا ہے بہت کشائش عطا فرمائی ہے یہ بھی حضرت مسیح موعود علیہ السلام کی جماعت میں شامل ہونے کی برکت ہے، اور ان قربانیوں کا نتیجہ ہے جو آپ کے بزرگوں نے دیں اور بعض ایسے ہیں جو بجائے اس کے کہ ان فضلوں اور برکتوں کا اظہار اس کے حضور جھکتے ہوئے اس کی راہ میں خرچ کرتے ہوئے کریں۔“

نہیں ہونا چاہیے۔ گھر سے آواز باہر نہیں نکلتی چاہیے اسی طرح روشنیوں کا بھی بلاوجہ استعمال نہیں ہونا چاہیے۔“ (خط حضور انور بتاريخ 22 جنوری 2010ء کتاچہ بدر سومات و بدعات مطبوعہ نظارت اصلاح و ارشاد مرکزی صفحہ 57)

دلہن کے لیے بھی پردہ ضروری ہے:

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ نے فرمایا:

”بات یہ ہے کہ اللہ تعالیٰ نے یہ کہیں نہیں کہا کہ جو دلہن نہیں ہے وہ پردہ کر لے اور جو دلہن ہے وہ پردہ نہ کرے، دلہن جو ہے وہ بڑی سچ کر دلہن بنے۔ آج سے چودہ سو سال پہلے آنحضرت صلی اللہ علیہ وسلم کے زمانہ میں دلہنیں بنتی تھیں۔ اچھے کپڑے پہنتی تھیں۔ دلہن بن کر عورتوں میں جب بیٹھی ہوں تو جس طرح بیٹھنا ہے بیٹھے، یہاں کی عیسائی دلہنیں بھی دیکھ لو وہ بھی جب اپنی شادیاں کرتی ہیں، چرچ میں جاتی ہیں تو انہوں نے بھی ایک سفید ویل (Veil) سالیا ہوتا ہے وہ اپنے آپ کو ڈھانکتی ہیں تو جب وہ لوگ جن کا پردہ نہیں وہ بھی شادی پر اپنے آپ کو Cover کر لیتی ہیں تو ہماری دلہنوں کو تو اور زیادہ کرنا چاہیے۔ لیکن اگر دوپٹہ لے کر بیٹھی ہوئی ہیں، منہ ننگا ہے تو عورتوں میں تو ٹھیک ہے لیکن اس لئے کہ میک اپ کروا کر بیوٹی پارلر سے آئی ہے اور پھر جہاں میرج ہال (Marriage Hall) کے اندر جانا ہے تو جاتے ہوئے ہمارا میک اپ خراب نہ ہو جائے ہمارا زیور یا جھومر لٹکے ہوئے ہیں وہ خراب نہ ہو جائیں تو یہ غلط چیز ہے اس لیے پوری طرح دوپٹہ ڈھانکو اور پردہ کے ساتھ مردوں میں سے گزرتے ہوئے ہال میں آجاؤ۔

جب پارلر سے دلہن بن کر آتی ہے تو میک اپ کرنے کے بعد جو بھی غرارے یا جس لباس کے ساتھ بھی تیار ہوئی ہے اس کے بعد ایک چادر اوپر ڈالے، کار سے اترنے سے لے کر اس حصہ تک جہاں سے مردوں میں سے گزرنا ہے یا جہاں تک لمبا راستہ ہے اور جب ہال کے اندر آجائے جہاں صرف عورتیں ہوں تو وہاں بیشک اتار دے اور پھر جب اپنے دولہا کے ساتھ جاتی ہے اس وقت بھی چادر اوڑھ کے کار میں جا کر بیٹھے۔ یہ نہیں کہ مرد کھڑے ہیں اور سارے دیکھ رہے ہیں اور بیچ میں سے گزر رہی ہے اور بڑی واہ

شریعت کے لحاظ سے بھی صرف ایک فنکشن جو کہ ولیمہ کا فنکشن ہے وہ ضروری ہے۔ اس موقع پر اگر لڑکیاں رونق لگا کر کچھ گانا وغیرہ کرنا چاہتی ہیں تو کر سکتی ہیں۔ اسی طرح اگر قریبی رشتہ داروں نے کوئی رونق وغیرہ لگانی ہے تو کر لیں اس میں کوئی حرج نہیں ہے۔ اس کے کرنے میں کوئی حرج نہیں ہے لیکن کوئی ایسی بھی ضروری چیز نہیں ہے کہ لازمی کرنی ہے۔ لیکن اتنی سختی کی بھی ضرورت نہیں ہے۔ اگر گھر میں بیٹھ کر بہن بھائی، بھابھیاں یا ماں باپ یا بعض قریبی رشتہ دار ماموں، پھوپھیاں وغیرہ اکٹھے ہو جاتے ہیں اور رونق لگ جاتی ہے تو کوئی حرج نہیں ہے۔“

(الفضل انٹرنیشنل 9 جون 2017 صفحہ 13)

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نے فرمایا۔ ”مہندیاں، شہنائیاں، اس بارہ میں تو اسلام میں نہیں لکھا ہوا اور پھر یہ کہ لڑکے کا تو کوئی کام ہی نہیں۔ مہندی لگانی ہے تو دلہن کو لگانی ہے لڑکے کو مہندی لگا کے لڑکی تو نہیں بنانا۔ میں نے مہندی سے منع نہیں کیا۔ لیکن میں نے یہ منع کیا ہے کہ لوگوں نے مہندی کو اس طرح رسم بنا لیا ہے جس طرح کہ بڑی بڑی دعوتیں کرتے ہیں دلہن کی اپنی خواہشیں بھی ہوتی ہیں ٹھیک ہے۔ رشتہ داروں کی بھی ہوتی ہیں۔ ایک دن شادی سے پہلے مہندی کرو لیکن اس میں بہت قریبی جو دلہن کی سہیلیاں وہ آئیں، اس کے قریبی رشتہ دار ہوں اور اگر بہت بڑا خاندان ہے اور گھر میں جمع نہیں ہو سکتے تو ہال میں ایک چھوٹا سا فنکشن کر سکتے ہو۔ لیکن یہ نہیں کہ اس میں دوست اور بے تماشہ لوگ ارد گرد کے بلا لو۔“

(روزنامہ الفضل 9 اگست 2012ء صفحہ 6)

ساؤنڈ سسٹم استعمال نہ ہو:

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:

”مہندی کی رسمیں گھر کی چار دیواری میں سہیلیوں کی حد تک کرنے کی جو اجازت میں نے دی ہے اس میں ہر جگہ یہ مد نظر رہے کہ آوازیں اتنی زیادہ اونچی نہ ہوں کہ گھر سے باہر نکلیں۔ مجھے پتہ چلا ہے کہ آجکل ڈیک بھی اس کے لیے استعمال ہوتے ہیں۔ شادی بیاہ کے گیتوں وغیرہ کے لیے کوئی ساؤنڈ سسٹم استعمال

ناجائز سمیں نہ کریں:

حضرت خلیفۃ المسیح الرابع رحمہ اللہ نے فرمایا:

”شادی میں ڈھولک جتنا چاہیں بجائیں۔ یہ منع نہیں ہے۔ گانا بھی گائیں۔ آخر شادی اور موت میں کچھ فرق تو ہونا چاہیے۔ لیکن اس موقع پر ناجائز سمیں نہ کریں۔ ناجائز سمیں بظاہر معصوم بھی ہوں تو نہ کریں کیونکہ وہ معاشرہ کو بوجھل بنادیں گی اور مصیبتوں میں مبتلا کر دیں گی۔“

(مجلس عرفان شائع کردہ لجنہ اماء اللہ کراچی صفحہ 134)

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:-

”... ایک بڑا فنکشن کرنے، اس کے لئے کارڈ چھپوانے اور اس کی رسم کرنا اور مہندی کی بارات لے کر آنا

سسرال والوں کا آنا اور ایک ہنگامہ ہونا وہ منع کیا تھا میں نے کہ یہ رسمیں نہ ڈالیں۔“

(روزنامہ الفضل 6 جولائی 2011ء صفحہ 5)

”... اسلام میں شادی کا حکم ہے اور دعوت میں دعوت ولیمہ کا حکم ہے۔ لیکن اس سے پہلے مہندی کی رسموں میں بے جا خرچ کیا جاتا ہے۔ کئی کئی دن مہندی کی دعوتیں کی جاتی ہیں۔ صرف رشتے دار یا لڑکی کی سہیلیاں اکٹھی نہیں ہوتیں بلکہ باقاعدہ کارڈ چھاپے جاتے ہیں، دوسروں کو دعوت نامے دیئے جاتے ہیں۔ اس قسم کی جو بے ہودہ اور بے جا رسمیں ہیں ان سے ایک احمدی کو، ایک احمدی عورت کو، ایک احمدی خاندان کو ایک احمدی گھر کو بہر حال بچنا چاہیے۔“

(خطاب لجنہ اماء اللہ کینیڈا بر موقع جلسہ سالانہ 7 جولائی 2012)

لڑکے کی مہندی کی تقریب:

واقعات نو (لجنہ اماء اللہ جرمنی) کی حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز کے ساتھ 2017ء کی کلاس میں ایک ممبر نے سوال کیا کہ لڑکوں کی مہندی نہیں ہوتی۔ لیکن مہندی والی رات ان کی بہنیں یا بھابھیاں وغیرہ مل کر گانے وغیرہ گاسکتی ہیں یا نہیں؟ حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نے فرمایا: ”مجھے یہ بتائیں کہ شریعت میں کہاں لکھا ہوا ہے کہ مہندی کرنی ضروری ہے؟ حضرت مسیح موعود علیہ السلام نے لکھا ہے اور

2017ء ایک خط میں تحریر فرمایا: ”میرے علم میں یہ بات آئی ہے کہ جرمنی میں احباب جماعت کو نسل (Standesamt) میں شادی کی رجسٹریشن کے موقع کو غیر ضروری طور پر اہمیت دینے لگے ہیں۔ بعض افراد جماعت تو اس موقع پر ہال بھی بک کر کے لوگوں کو تقریب منانے کیلئے مدعو کرتے ہیں اور پھر اس موقع پر پردے کو بھی صحیح طور پر ملحوظ نہیں رکھا جاتا۔ (...) احباب کو یہ امر بتانا چاہیے کہ کو نسل میں marriage registration صرف ایک رسمی کاروائی ہے جسے ایک فضول خرچی کی رسم نہیں بنانا چاہیے۔“

نکاح کی تقریب کے متعلق ہدایت:

حضرت مسیح موعود علیہ الصلوٰۃ والسلام نے نکاح کی تقریب کے متعلق فرمایا: ”ہمارے دین میں دین کی بناء یسر پر ہے عسر پر نہیں اور پھر اِنَّمَا الْاَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ ضروری چیز ہے۔ باجوں کا وجود آنحضرت ﷺ کے زمانہ میں نہ تھا۔ اعلان نکاح جس میں فسق و فجور نہ ہو جائز ہے بلکہ بعض صورتوں میں ضروری شے ہے کیونکہ اکثر دفعہ نکاحوں کے متعلق مقدمات تک نوبت پہنچتی ہے پھر وراثت پر اثر پڑتا ہے۔ اس لئے اعلان کرنا ضروری ہے مگر اس میں کوئی ایسا امر نہ ہو جو فسق و فجور کا موجب ہو۔ رنڈی کا تماشہ یا آتش بازی، فسق و فجور اسراف ہے یہ جائز نہیں۔ (ملفوظات جلد 3 صفحہ 227 جدید ایڈیشن)

مہندی کی تقریب کے بارے میں ہدایات:

حضرت مسیح موعود علیہ الصلوٰۃ والسلام فرماتے ہیں: ”اگر گیت گندے اور ناپاک نہ ہوں تو کوئی حرج نہیں، رسول اللہ صلی اللہ علیہ وسلم مدینہ تشریف لے گئے تو لڑکیوں نے مل کر آپ کی تعریف میں گیت گائے تھے۔ غرض اس طرح پر اگر فسق و فجور کے گیت نہ ہوں تو منع نہیں مگر مردوں کو نہیں چاہیے کہ عورتوں کی ایسی مجلسوں میں بیٹھیں۔“ (ملفوظات جلد دوم صفحہ 311 ایڈیشن 2003ء)

کی، لہو لعب سے بچنے کی میری سنت پر عمل کرو۔“ (خطبات مسرور جلد سوم صفحہ 690)

صدقہ جاریہ اور بچوں کی خوشیوں کی ضمانت:

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:

”جو لوگ باہر کے ملکوں میں ہیں اپنے بچوں کی شادیوں پر بے شمار خرچ کرتے ہیں۔ اگر ساتھ ہی پاکستان و ہندوستان یاد دوسرے غریب ممالک میں غریب بچوں کی شادی کے لیے کوئی رقم مخصوص کر دیا کریں تو جہاں وہ ایک گھر کی خوشیوں کا سامان کر رہے ہوں گے وہاں یہ ایک ایسا صدقہ جاریہ ہو گا جو ان کے بچوں کی خوشیوں کی بھی ضمانت ہو گا اور اللہ تعالیٰ نیکیوں کو ضائع نہیں کرتا۔“

(خطبات مسرور جلد سوم صفحہ 334)

منگنی کا مقصد:

”حضرت مسیح موعود علیہ السلام فرماتے ہیں:

”نسبتوں کی تقریب پر جو شکر وغیرہ بانٹتے ہیں دراصل یہ بھی اسی غرض کے لیے ہوتی ہے کہ دوسرے لوگوں کو خبر ہو جاوے اور پیچھے کوئی خرابی پیدا نہ ہو مگر اصل مقصد مفقود ہو کر اس کی جگہ صرف رسم نے لی ہے اور اس میں بھی بہت سی باتیں اور پیدا کی گئی ہیں۔“ (ملفوظات جلد دوم صفحہ 310 ایڈیشن 2003ء)

منگنی کے لیے ہال کی ممانعت:

حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نے فرمایا :-

”منگنی جو ہے، ایک منگنی میں تو کوئی برائی نہیں، منگنی ہے۔ ایک رشتہ، ایک منگنی اس میں انگوٹھی پہنائی جاتی ہے لیکن اس کے لیے ہال لینا اور اس پہ فنکشن کرنا اور دعوتیں کرنا... اس چیز سے میں نے منع کیا تھا۔

(روزنامہ الفضل 6 جولائی 2011ء صفحہ 5)

Standesamt

حضرت امیر المؤمنین خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نے امیر صاحب جرمنی کو مورخہ 7 مئی

اس شرط کی وضاحت کرتے ہوئے حضور انور ایدہ اللہ تعالیٰ نے فرمایا کہ ”حضرت اقدس مسیح موعود علیہ السلام فرما رہے ہیں کہ تم میرے ساتھ اس بات پر بھی عہد بیعت کرو کہ رسم و رواج کے پیچھے نہیں چلو گے ایسے رسم و رواج جو تم نے دین میں صرف اور صرف اس لئے شامل کر لیے ہیں کہ تم جس معاشرہ میں رہ رہے ہو اس کا وہ حصہ ہیں۔ دوسرے مذہب میں چونکہ وہ رسمیں تھیں، اس لیے تم نے بھی اختیار کر لیں مثلاً شادی بیاہ کے موقع پر بعض فضول قسم کی رسمیں ہیں۔“

(اختتامی خطاب بر موقع جلسہ سالانہ جرمنی 24 اگست 2003، شرائط بیعت اور احمدی کی ذمہ داریاں صفحہ 101)

تقویٰ کو مد نظر رکھنا

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں: ”شادی کی ہر نصیحت اور ہدایت کی بنیاد ہی تقویٰ پر ہے۔ پس اسلام نے اعتدال کے اندر رہتے ہوئے جن جائز باتوں کی اجازت دی ہے ان کے اندر ہی رہنا چاہیے اور اس بات سے ناجائز فائدہ نہیں اٹھانا چاہیے۔ حد سے تجاوز نہیں کرنا چاہیے کہ دین میں بگاڑ پیدا ہو جائے۔“

(خطبات مسرور جلد سوم صفحہ 689)

اسوۂ حسنہ پر عمل ضروری ہے:

حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز فرماتے ہیں:-

”پھر اسلام کسی بھی طرف جھکاؤ سے منع کرتا ہے۔ اپنا اسوۂ حسنہ آنحضرت صلی اللہ علیہ وسلم نے ہمارے سامنے رکھ دیا۔ نہ افراط کرو نہ تفریط کرو۔ آخر میں جو فرمایا ہے کہ جو میری سنت سے منہ موڑتا ہے وہ مجھ سے نہیں ہے۔ اس میں ان لوگوں کے لئے بھی وارننگ ہے جو یہ کہتے ہیں کہ شادی صرف خوشی کا نام ہے اور اس میں ہر طرح جو مرضی کر لو کوئی حرج نہیں۔ تو آپ نے یہ کہہ کر کہ جو میری سنت سے منہ موڑتا ہے وہ مجھ سے نہیں ہے۔ یعنی افراط کرنے والوں کو بھی بتادیا کہ لغویات سے بچنا، نیکیوں کو قائم کرنا بلکہ تقویٰ کے اعلیٰ ترین معیار حاصل کرنا میری سنت ہے اس لئے تم بھی نیکیوں پر چلنے کی اور لغویات سے بچنے

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

شادی! ایک نئی زندگی کے آغاز کے ساتھ کسی بھی گھر میں خوشیوں بھر ایک ایسا موقع ہوتا ہے جس میں ان خوبصورت لمحات میں لطف اٹھانے، خوشیاں منانے اور بھرپور طریقے سے اس موقع کو انجوائے کرنے کا اہتمام کیا جاتا ہے۔ لیکن اس نئی زندگی کے آغاز اور اس کی کامیابی میں اس موقع پر سب سے اہم ہمارے لیے اپنے اللہ کی رحمت کا سایہ اور اس کا فضل ہے اور یہ فضل ہم اللہ کے حکموں کے مطابق اس کی رضا کی راہوں پر چلتے ہوئے حاصل کر سکتے ہیں۔ اس لیے نئی زندگی کا آغاز دعاؤں کے ساتھ ساتھ ان کاموں سے بچتے ہوئے کریں جن کو اللہ، اس کے رسول صلی اللہ علیہ وسلم اور امام وقت نے منع فرمایا ہے اور اپنی خوشیوں کو اللہ تعالیٰ کی اطاعت کے دائرہ میں رہتے ہوئے اس طرح سے منائیں کہ جس سے ہم اور ہمارا خاندان خدا تعالیٰ کے فضلوں کے وارث بن رہے ہوں۔

اللہ تعالیٰ قرآن کریم میں فرماتا ہے:

لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ

ترجمہ ”یقیناً تمہارے لیے اللہ کے رسول میں نیک نمونہ ہے۔“

(سورۃ احزاب آیت 22 ترجمہ از حضرت خلیفۃ المسیح الرابع رحمہ اللہ تعالیٰ)

حدیث:-

حضرت جابر رضی اللہ تعالیٰ عنہ بیان کرتے ہیں کہ آنحضرت صلی اللہ علیہ وسلم نے فرمایا: ”بہترین بات اللہ کی کتاب ہے اور بہترین طریق محمد صلی اللہ علیہ وسلم کا طریق ہے، بدترین فعل دین میں نئی نئی بدعات کو پیدا کرنا ہے۔ ہر بدعت گمراہی کی طرف لے جاتی ہے۔“

(صحیح مسلم کتاب الجمعة باب تخفيف الصلوة والخطبة)

چھٹی شرط بیعت:-

”یہ کہ اتباع رسم اور متابعت ہو او ہوس سے باز آجائے گا اور قرآن شریف کی حکومت کو بالکل اپنے سر پر قبول کرے گا اور قاتل اللہ اور قاتل الرسول کو اپنے ہریک راہ میں دستور العمل بنائے گا۔“

اسلامی تعلیمات کی روشنی میں شادی بیاہ کی تقریب

پروف ریڈنگ

مبشرہ شفیع صاحبہ، سیدہ منورہ صاحبہ

فائنل چیکنگ

مبارک احمد تنویر صاحب

انچارج شعبہ تصنیف جماعت احمدیہ جرمنی

ٹائٹل

تنزیلا خان صاحبہ

لے آؤٹ

ہما شہاب صاحبہ

شائع کردہ شعبہ تربیت لجنہ اماء اللہ جرمنی

اسلامی تعلیمات کی روشنی میں شادی کی تقریب

